

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	FV/016/2019/SPD
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Fraktion der SPD

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis
Haupt- und Personalausschuss	25.09.2019	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	26.09.2019	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
Stadtrat	16.10.2019	Ja 35 Nein 10 Enthaltung 0

Titel:

Schaffung einer dauerhaften Stelle für einen Klimaschutzmanager

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Einstellung und unbefristete Beschäftigung eines Klimaschutzmanagers für die Stadt Dessau-Roßlau. Rechtzeitig vor der Ausschreibung der Stelle wird eine detaillierte Stellenbeschreibung inklusive einer Ausformulierung der fachlichen Anforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, sowie im Haupt- und Personalausschuss inhaltlich abgestimmt.

Begründung: siehe Anlage 1

Anlage 1:

Das Klima unterliegt einer Veränderung, an der die Menschheit mit ihrem Wirken unselig beteiligt ist. Diese Veränderungen beeinflussen nicht die Wetterlage allein, sondern wirken sich auf die hydrologischen Gegebenheiten, auf die Fauna, Flora und letztendlich auf uns Menschen aus. Es ist eine Herausforderung für die gesamte Menschheit, sich für den Schutz des Klimas zu engagieren. Damit ist aber nicht gesagt, dass akuter Handlungsbedarf nur global oder auf Ebene etwa der verschiedenen Staatengemeinschaften oder auf Nationalstaatsebene besteht. Im Gegenteil: So, wie jeder Einzelne durch Änderungen in seinem persönlichen Verhalten einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, gilt das auch und gerade für die Kommunen. Auf Grund ihrer Gestaltungsmöglichkeiten können sie maßgeblich sowohl zum Schutz des globalen Klimas als auch zur Verbesserung des Stadtklimas beitragen. Somit sind auch wir in unserer Stadt gefordert, uns zu engagieren und hierfür die erforderlichen Strukturen zu schaffen.

Nahezu jede Entscheidung erfordert, diese auch nach möglichen klimatischen Folgen abzuwägen. Insbesondere in Fragen der Stadtentwicklung und Verkehrsproblematik mit fortschreitender Landschaftsversiegelung, der Grünflächengestaltung, der energetischen Sanierung und beim Betreiben der Stadtwerke und der anderen Eigenbetriebe sind ständig Entscheidungen zu treffen, die Relevanz für das Klima haben. Diese Entscheidungen haben nicht nur Auswirkungen vor Ort, sondern tragen zugleich zu einer gesamtheitlichen Entwicklung bei. Das Wissen um klimarelevante Auswirkungen und Einflussmöglichkeiten basiert auf wissenschaftlichen und fachlichen Erkenntnissen. Es ist geboten, dass solche Entscheidungen durch die Stadtverwaltung fachlich fundiert vorbereitet und für den Stadtrat entsprechend verständlich vermittelt werden.

Um dies in angemessener Qualität sicherzustellen, soll hierbei ein Klimaschutzmanager mitwirken. Für diese Funktion wird eine Fachkompetenz erwartet, die auf alle relevanten Fragen Empfehlungen geben kann. Zudem soll der Klimaschutzmanager initiativ Handlungsbedarf ausmachen und die Entscheidungsträger in Verwaltung und Politik entsprechend sensibilisieren und beraten. Die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und deren Übertragung in strategische Planung und konkrete Handlungsentscheidungen sind für die Stadt von erheblicher Bedeutung. Verwaltung und Stadtrat müssen in die Lage versetzt werden, dieser Verantwortung nachzukommen.

Mit dem Klimaschutzkonzept vom 10.02.2010 hat sich die Stadt Dessau-Roßlau dazu bekannt, kontinuierlich den Klimaschutzprozess sowohl in der Verwaltung als auch im gesamten Stadtgebiet zu gestalten. Im Januar 2014 wurde die Verwaltung er Beschluss im Stadtrat ermächtigt, sich an einem Zertifizierungs- und Managementprozess, dem „European Energy Award (EEA)“ zu beteiligen. In Folge hatte unsere Stadt 2016 den European Energy Award erhalten. Damit wurden wir als erste Stadt in Sachsen-Anhalt für das Engagement auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz und Klimaschutz ausgezeichnet! Die vergangenen Jahre haben deutlich gezeigt, dass ein professionelles Klimaschutzmanagement unsere Stadt enorm voranbringt. In diesem Bemühen dürfen wir aber nicht nachlassen, sondern müssen es im Gegenteil verstärken.

Dessau-Roßlau hat seit über 20 Jahren ein Energie- und Klimaschutzkonzept, dass 2010 aktualisiert wurde. Es geht vor allem um Maßnahmen zur Minderung des Energieverbrauchs und der Senkung des Kohlenstoffdioxid-Ausstoßes. Von 2011 bis 2015 gab es für jeweils zwei Jahre je einen Klimaschutzmanager, der über Bundesmittel gefördert wurde. Aktuell gibt es einen Beauftragten für Klimaschutz, dessen Stelle bis 2020 befristet ist. Künftig soll es einen unbefristeten und fachlich

ausgebildeten Klimaschutzmanager geben. Klimaschutz gehört zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben einer jeden Stadt. Dieses Querschnittsthema muss daher langfristig und kontinuierlich in der Verwaltung verankert werden. Die Installation eines Klimaschutzmanagers ist hierfür ein erster und wichtiger Schritt. Das Ziel sollte eine klimaneutrale Stadt sein.